



cooperação
alemã

DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

In Kooperation mit:



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Durchgeführt von:

giz

Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



FESTIVAL DA BOLA

FUSSBALL
ERÖFFNET
PERSPEKTIVEN **2014**



FESTIVAL DA BOLA

FUSSBALL
ERÖFFNET
PERSPEKTIVEN 2014

VORWORT

Sport verbindet, schafft Werte, stärkt Gemeinschaft und Teamgeist. Deshalb setzt sich die Bundesregierung für Sport in der Entwicklungspolitik ein. Erfahrungen und Erfolge in diesem Bereich sprechen eine klare Sprache: Viele Entwicklungsziele lassen sich schnell und erfolgreich umsetzen. Sport kann als Bildungs- und Erziehungsinstrument eingesetzt werden, hilft bei HIV/AIDS- und Gewaltprävention und hat generell positive Auswirkungen auf die körperliche und seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Auf dieser Grundlage integriert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung den Ansatz „Sport für Entwicklung“ stärker in die weltweite Entwicklungszusammenarbeit. Auch Großveranstaltungen bieten eine Plattform, das Potenzial des Sports für nachhaltige Entwicklung zu nutzen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die gesellschaftlichen Dimensionen und Diskussionen rund um Großereignisse werden uns gerade auch wieder angesichts der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien vor Augen geführt. Neben die sportliche Begeisterung tritt die Diskussion um die Nachhaltigkeit der Spiele. Deshalb ist es der deutschen Entwicklungszusammenarbeit besonders wichtig, mit dem Deutschen Fußball-Bund e.V. während der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien gemeinsame Sportprojekte sichtbar zu machen. Aufbauend auf den bisherigen Projekten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich „Sport für Entwicklung“ in Brasilien werden tägliche Sportcamps in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern durchgeführt. Hierbei, wie auch im Rahmen der „Festival da Bola“ erlernen Kinder und Jugendliche spielerisch Fähigkeiten, die dabei helfen, schwierige Lebenssituationen zu meistern und Perspektiven für die eigene Zukunft zu entwickeln.

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei „Festival da Bola“ und Ihr Interesse an unseren Projekten in Brasilien – und wünschen Ihnen viel Freude mit der Lektüre.



Thomas Silberhorn
Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung



Helmut Sandrock
Generalsekretär des
Deutschen Fußball-Bundes e.V.

**“Sport has the power to change the world,
the power to inspire, the power to unite people
in a way little else can.”**

Nelson Mandela



SPORT ALS MEDIUM FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Sport ist weit mehr als ein Wettkampf, ist mehr als eine Möglichkeit seine Freizeit zu gestalten und mehr als ein Spektakel für die Fans. Sport kann eine Rolle übernehmen, die deutlich über das Erlernen von physischen Fähigkeiten hinausgeht. Sport vermittelt Werte wie Toleranz, Fair Play, Respekt und Disziplin und lehrt Verantwortung zu übernehmen. Auch kann Sport einen Beitrag zur Friedensförderung, zur sozialen Integration und Gleichberechtigung leisten und helfen zivilgesellschaftliche Strukturen zu stärken. Auch die Vereinten Nationen haben unter anderem in der Resolution 58/5 „Sport als Mittel der Förderung von Bildung, Gesundheit, Entwicklung und Frieden“ anerkannt. Demnach wird Sport als ein Medium gesehen, das einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele leisten kann.

DER BEITRAG DER DEUTSCHEN ENTWICKLUNGS- ZUSAMMENARBEIT

Vor diesem Hintergrund fördert die deutsche Entwicklungspolitik seit fast 30 Jahren Sportprojekte, um Menschen – im wahrsten Sinne des Wortes – zu mobilisieren, zu sensibilisieren und um sie sozial und wirtschaftlich zu integrieren. Die Projekte zielen darauf ab, mit ihren Angeboten vor allem Kinder und Jugendliche zu erreichen. Die Förderung von Mädchen und Frauen steht dabei im Vordergrund, da sie oft zusätzlich benachteiligt sind.



SPORT FÜR ENTWICKLUNG IN BRASILIEN

Seit 2012 entwickelt die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein neues Trainingskonzept in Brasilien. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund e.V. (DFB), der brasilianischen Nicht-Regierungsorganisationen „Bola pra Frente“ und lokalen staatlichen wie zivilgesellschaftlichen Institutionen, wie den Stadtverwaltungen und Projekten der Jugendförderung. Zentrales Anliegen ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung durch den Sport zu fördern. Grundlage für dieses Vorhaben bilden die gesammelten Erfahrungen aus dem erfolgreichen Projekt „Youth Development through Football“ in Südafrika. Gleichzeitig werden in verschiedenen weiteren Ländern Pilotvorhaben durchgeführt, die bisherige Erfahrungen zusammenführen und internationale Netzwerke fördern.

Das Projekt „Sport für Entwicklung“ in Brasilien entwickelt nicht nur dieses neue Trainingskonzept, sondern unterstützt auch bei dessen praktischer Umsetzung und Verbreitung. Bisher steht der Fußball im Vordergrund, wobei eine Ausweitung auf andere Sportarten geplant ist.

TRAINER UND JUGENDLICHE ALS VORBILDER

Gemeinsam mit den Partnerorganisationen werden Trainerinnen und Trainer in dem Ansatz „Sport für Entwicklung“ ausgebildet, um die entwickelten Methoden auf und neben dem Platz erfolgreich umsetzen zu können. Diese Ausbildung konnten bisher mehr als 150 Trainerinnen und Trainer durchlaufen. Dabei haben sie eine besondere Verantwortung inne – als Vorbild und Vertrauensperson für die Kinder und Jugendlichen, mit denen sie trainieren. Daher zielt die Ausbildung auch auf sozialpädagogische Aspekte im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen ab. In ihrer neuen Rolle als Trainerin/Trainer erwerben die jungen Erwachsenen wichtige Fähigkeiten, die ihnen auch abseits des Platzes beispielsweise im Berufsleben neue Perspektiven eröffnen können.

Die ausgebildeten Trainerinnen und Trainer arbeiten vor allem gemeinsam mit Schulen und mit anderen Projekten der Jugendförderung insbesondere in benachteiligten Gegenden wie den brasilianischen Favelas. Sie wollen mit ihren Aktivitäten insbesondere Mädchen und junge Frauen erreichen. Durch ihre Rolle als Trainerinnen und Trainer fungieren sie dabei als Multiplikatoren und Botschafter für das Konzept der Förderung von Jugendlichen durch den Fußball. Die teilnehmenden Kinder und Jugendliche tragen die im Training gelernten soziale Werte auch selbst in ihr soziales Umfeld hinein und werden somit zu Botschaftern. Auch sie werden wieder zu Vorbildern für andere.

TÄGLICHES TRAINING IN DEN SPORTCAMPS

Im Vorfeld zur FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft hat die brasilianische Regierung beschlossen, die Schulen während der Zeit der WM geschlossen zu halten. Diese Anordnung war Ausgangspunkt für die Initiierung der täglichen Sportcamps, um Kindern und Jugendlichen insbesondere aus benachteiligten Gegenden ein sinnvolles Alternativprogramm anbieten zu können. Vom 12. Juni bis 13. Juli führt die deutsche Entwicklungszusammenarbeit nun in enger Zusammenarbeit mit dem DFB und den lokalen Partnern tägliche Sportcamps mit mehr als 100 Kindern und Jugendlichen an verschiedenen Standorten durch. Damit nehmen insgesamt mehr als 2500 Teilnehmer an den Fußball-Aktivitäten teil, bei denen die Vermittlung von sozialen Kompetenzen im Vordergrund steht. Angeleitet werden die Kinder und Jugendlichen von 25 speziell in dieser Methode ausgebildeten Trainerinnen und Trainern. Ein besonderes Augenmerk gilt der Einbindung und Förderung von jungen Teilnehmern, die selbst als Trainerin beziehungsweise Trainer tätig werden.

„FESTIVAL DA BOLA 2014“: DAS GROSSE POTENZIAL VON SPORT

Von Natur aus bieten Sportgroßveranstaltungen eine vielversprechende Gelegenheit, um Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenzubringen, den interkulturellen Austausch zu fördern und eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit nutzt gemeinsam mit dem DFB und den lokalen Partnern dieses Potenzial und veranstaltet Sportfestivals mit mehreren Hundert beteiligten Kindern und Jugendlichen. Diese finden im Rahmen der täglichen Sportcamps um die Spieltage der deutschen Nationalmannschaft herum in der Nähe der deutschen Spielorte in Salvador da Bahia, Rio de Janeiro, Fortaleza, Recife und Porto Alegre statt. Neben großen Fußballturnieren zeigen die Beteiligten eine Auswahl ihrer täglichen Fußball-Aktivitäten. Hierdurch wird den Zuschauern das Konzept von „Sport für Entwicklung“ anhand praktischer Beispiele auf dem Feld näher gebracht. Die Besucher erleben hautnah, wie Kinder und Jugendliche in ihren sozialen Kompetenzen gefördert werden und durch den Sport eigene Perspektiven für ihr Leben entwickeln können. Ein buntes Programm bildet den Rahmen für Besucher aus Sport, Politik, Kultur und Medien an allen Standorten des „Festival da Bola 2014“.



DIE BROSCHÜRE:

„FESTIVAL DA BOLA 2014 – FUSSBALL ERÖFFNET PERSPEKTIVEN!“

Diese Broschüre enthält eine Zusammenstellung von Fußball-Aktivitäten, die den Ansatz des Projekts „Sport für Entwicklung“ in Brasilien für die nachhaltige Förderung insbesondere von benachteiligten Kindern und Jugendlichen widerspiegeln. Diese Übungen sind aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen, inhaltliche Schwerpunkte und altersgemäße Turnierformen.

Wir hoffen Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick in die Arbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Zusammenarbeit mit dem DFB und den lokalen Partnern in Brasilien im Bereich „Sport für Entwicklung“ zu geben und hoffen, dass diese Broschüre für Ihren Besuch beim „Festival da Bola 2014“ hilfreich ist.

Und nun, freuen Sie sich auf das Programm beim

„FESTIVAL DA BOLA 2014“.

Herzlich Willkommen!



ALTERSGEMÄSSES TRAINING MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Kinder und Jugendliche brauchen ein auf ihre jeweilige Entwicklungsstufe abgestimmtes Training, das ihren sich verändernden physischen sowie psychischen Anforderungen entspricht. Aus diesem Grund unterscheiden sich Ziele, Inhalte und Vorstellungen jeder Altersgruppe, die bei der Planung von Fußball-Aktivitäten als auch bei deren Umsetzung berücksichtigt werden müssen. Die Übungen auf den folgenden Seiten dieser Broschüre zeigen, wie dies ganz praktisch umgesetzt werden kann.

8 – 12 JAHRE

Das Fußballtraining mit Kindern unterscheidet sich stark von dem Training mit anderen Altersgruppen und ist dabei vor allem eines nicht: Ein Training mit „kleinen Erwachsenen“. Das Hauptaugenmerk bei den 8- bis 12-Jährigen liegt darin, Spaß und Begeisterung an Bewegung und für Sport im Allgemeinen zu wecken, zu fördern und zu erhalten. Hierfür ist vor allem die Kreativität und Phantasie der Trainerinnen und Trainer gefragt. Durch die Integration von lehrreichen Geschichten in das Training wird die Vermittlung von sozialen Werten zum spannenden Spiel. Die Stange auf dem Spielfeld wird zum Baum, der geachtet und geschützt werden muss. Der Mitspieler wird zum Helfer und die Kinder lernen, dass Erfolge nur im Team möglich sind. Je näher die Geschichten an der Lebenswelt der Kinder sind, desto verständlicher und selbstverständlicher werden die sozialen Werte für sie. Der Trainer ist großer Freund mit packenden Spielideen, der auch gerne selbst mitmacht. Die Kinder lernen nach und nach Verantwortung zu übernehmen, zum Beispiel für die Sauberkeit ihrer Fußball-Schuhe und für ihre Gegen- und Mitspieler. Regeln werden so einfach wie möglich gehalten und es stehen vielseitige Bewegungsspiele mit und ohne Ball im Vordergrund. Die Kinder lernen erste Basistechniken wie zum Beispiel Dribbeln und einfache Kopfbälle, wobei die Förderung der Vielseitigkeit der Kinder immer im Vordergrund steht.

12 – 15 JAHRE

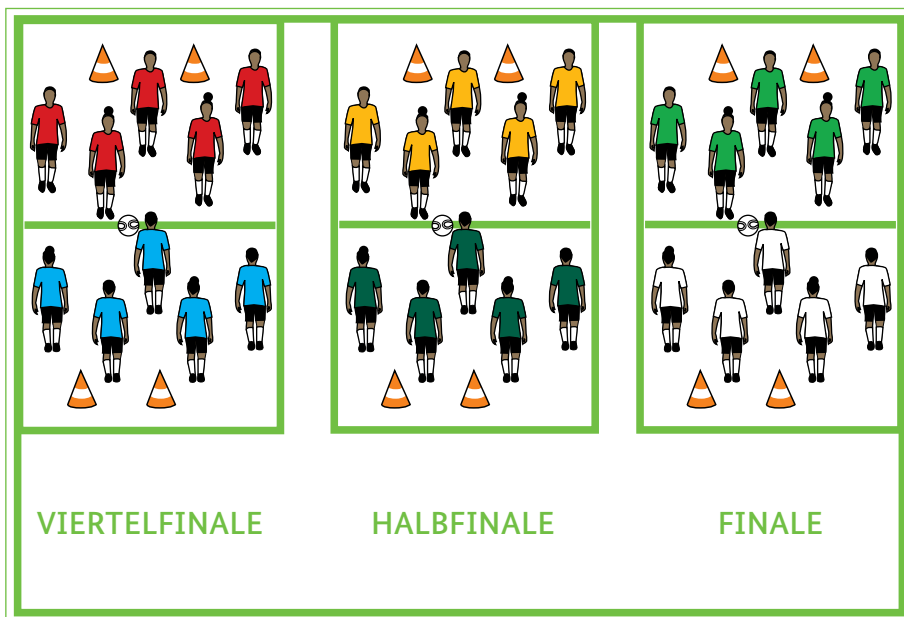
Der Beginn der Pubertät ist mit zahlreichen psychischen und physischen Veränderungen bei den Jugendlichen verbunden. Sie sind auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt, wollen Neues erleben und haben veränderte Ansprüche an ihre Umgebung. Die individuellen Entwicklungsphasen liegen in dieser Altersgruppe besonders weit auseinander. Diese Veränderungen gehen oftmals auch mit vielen Unsicherheiten einher und soziale Wertvorstellungen werden hinterfragt.

Hier bietet das Training und die Trainerin beziehungsweise der Trainer als Vorbild wertvolle Orientierung und Halt. Für die Jugendlichen werden die erzielten Tore zunehmend wichtiger und es entwickeln sich Hierarchien in der Mannschaft. Die Einhaltung und Förderung von vereinbarten sozialen Werten, wie Disziplin und fairem Verhalten muss nun gezielt gefördert werden. So ist der Größte und Stärkste nicht automatisch auch der Führungsspieler einer Mannschaft. Jede einzelne Spielerin und jeder einzelne Spieler wird in die Verantwortung genommen und ihre Eigeninitiative durch die gezielte Einbindung in das Training gefördert. Die Grundlagen der Taktik, wie das Überzahlspiel, halten Einzug in das Fußballtraining und die höhere Koordinationsfähigkeit bei den 12- bis 15-Jährigen ist beste Voraussetzung für die Verfeinerung fußballspezifischer Techniken.

ÜBER 15 JAHRE

Die jungen Erwachsenen reifen immer mehr zu selbstbewussten Persönlichkeiten heran, die klare Interessen und Vorstellungen über sich, ihre Umgebung und ihr Leben haben. Dies bedeutet in der Praxis auch, dass sie sich eine andere Freizeitbeschäftigung suchen werden, sollte das Fußballtraining nicht ihre Erwartungen erfüllen. Daher ist es in dieser Altersgruppe besonders wichtig, die Jugendlichen mit in die Gestaltung des Trainings einzubeziehen, ihre Wünsche umzusetzen und ihre Freude am Sport weiter zu fördern. Die Trainerinnen und Trainer binden die jungen Erwachsenen immer mehr in Entscheidungen ein und bestärken sie in ihrem täglichen Tun. Die Heranwachsenden werden auf diesem Wege in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und lernen noch mehr Verantwortung für sich und auch für andere zu übernehmen. Das taktische Verständnis ist nun soweit ausgereift, dass nun auch Gruppen- und Mannschaftstaktiken vertieft werden können. Das positionsspezifische Techniktraining rückt nun in den Vordergrund ebenso wie die fußballspezifische Fitness.

KÖNIGSTURNIER



TURNIERFORM

MATERIAL: Bälle, Hütchen, Leibchen

BESCHREIBUNG: Es wird fünf gegen fünf ohne Schiedsrichter gespielt. Die Kinder regeln und ahnden Regelverstöße selbst. Ein Beobachter am Rand greift nur in „Notfällen“ ein. Die jeweilige Siegermannschaft rückt ein Feld weiter nach rechts (Ausnahme: Finalfeldsieger). Die Verlierermannschaft rückt ein Feld weiter nach links (Ausnahme: Viertelfinalfeldverlierer). Nach drei Runden gewinnt die Mannschaft das Turnier, die am Ende auf dem Finalplatz als Sieger vom Platz geht.



SOZIAL

Fairness, Toleranz, Durchhaltevermögen



PERSÖNLICH

Eigenverantwortung, Umgang mit Niederlagen



PHYSISCH

Kondition, Schnelligkeit



TECHNISCH

Ballkontrolle, Kurzpassspiel

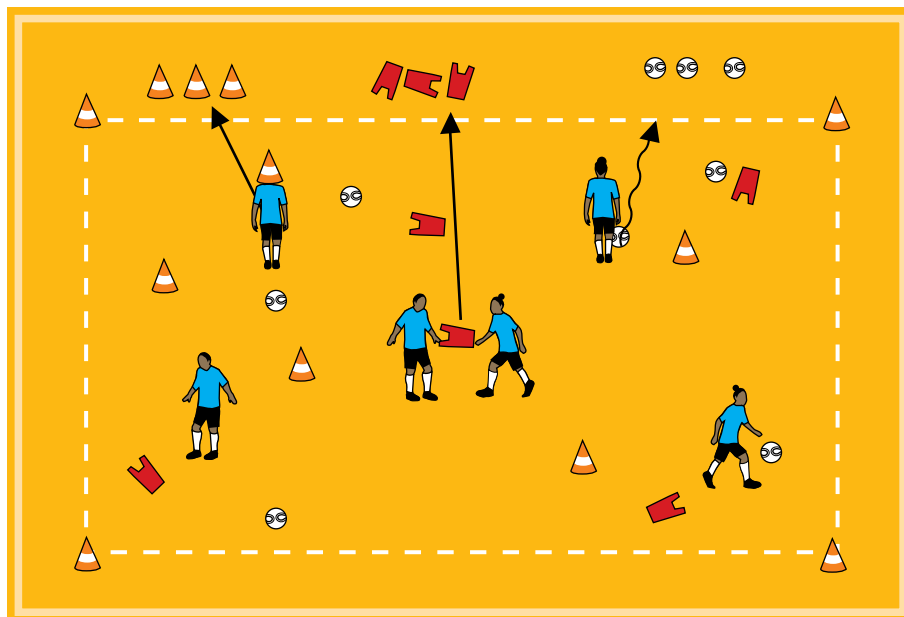
SCHWERPUNKT

Soziale Kompetenzen

MÜLLTRENNUNG

Lockeres Aufwärmen zur Vorbereitung der Muskeln. Die Kinder lernen die verschiedenen Müllarten zu unterscheiden und für das Recycling zu trennen.

20 MINUTEN
ERWÄRMUNG



MATERIAL: Bälle, Hütchen, Leibchen

BESCHREIBUNG: Bälle, Hütchen und Leibchen sind quer über das Feld auf dem Boden verteilt. Die Hütchen symbolisieren Glasflaschen. Die Leibchen stehen für Plastikmüll und die Bälle für organischen Abfall. Auf ein Zeichen hin sammeln die Kinder die „Flaschen“ ein und geben Beispiele für die jeweilige Möglichkeit der Wiederverwertung.



SOZIAL

Rücksichtnahme, Eigeninitiative



PERSÖNLICH

Verantwortungsbewusstsein



PHYSISCH

Vorbereitung der Muskeln auf das Training, Verletzungsminimierung



TECHNISCH

Dribbeln

SCHWERPUNKT

Umweltbewusstsein

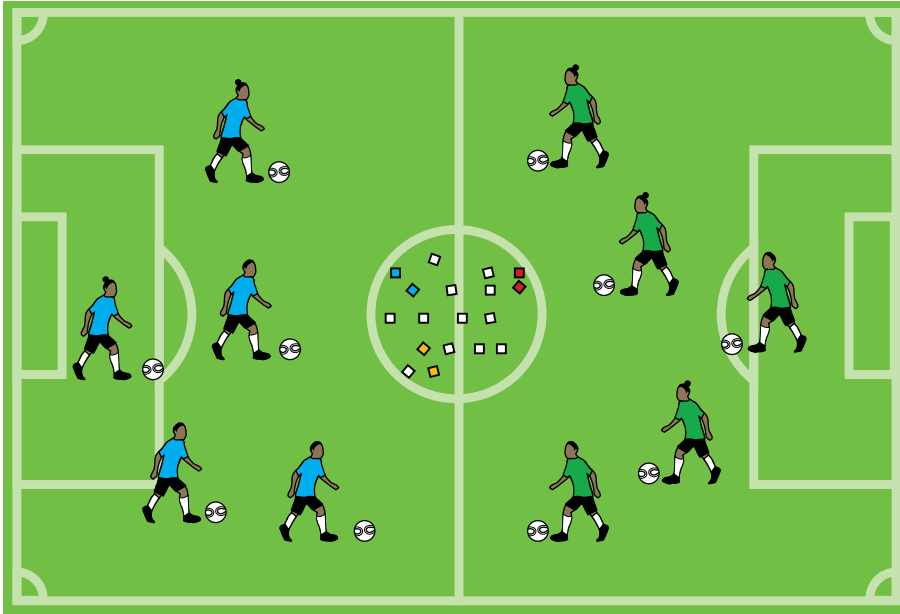
MEMORY

Kombination von körperlicher Belastung und Übungen zur Steigerung der Konzentration. Die inhaltlichen Schwerpunkte können durch die ausgewählten Themen auf den Karten variiert werden.

20 MINUTEN
HAUPTTEIL

MATERIAL: Bälle, Memory-Karten

BESCHREIBUNG: Im Mittelkreis liegen Memory-Karten zu bestimmten Themen. Jeweils zwei Karten haben beispielsweise eine identische Grafik oder Aussagen, die zusammengesetzt Sinn ergeben (Papierkorb und Müll, Fußball und Tor etc.). Die Kinder in den Mannschaften haben Nummern. Die Trainerin oder der Trainer ruft eine Nummer auf, woraufhin die entsprechende Spielerin bzw. der Spieler zu den Karten dribbelt und versucht zusammenhängende Karten aufzudecken.



SOZIAL

Kooperation,
Kommunikation



PERSÖNLICH

Gedächtnis,
Konzentration



PHYSISCH

Kondition,
Reaktionsfähigkeit



TECHNISCH

Dribbeln



SCHWERPUNKT

Umweltbewusstsein, Gleich-
stellung der Geschlechter,
Gewaltprävention

FREIES SPIEL

Regeln zu vereinbaren, sich an diese zu halten und gemeinsam eine Entscheidung bei Verstößen zu treffen, stellt die Kinder vor eine enorme Herausforderung, die sie lernen zu meistern.

20 MINUTEN
ABSCHLUSS

MATERIAL: Bälle, Hütchen, Leibchen

BESCHREIBUNG: Es wird vier gegen vier ohne Schiedsrichter gespielt. Die Kinder regeln und ahnden Regelverstöße selbst. Hierzu müssen sie sich in die Rolle ihrer Mitspielerinnen und Mitspieler hineinversetzen, sich ihre eigene Argumentation überlegen und diese im Gespräch mit anderen aushandeln. Das Spiel ist solange unterbrochen bis die Mannschaften eine faire Lösung für alle gefunden haben.



SOZIAL

Kooperation,
Kommunikation,
Konfliktfähigkeit



PERSÖNLICH

Fairness,
Verantwortung



PHYSISCH

Kondition,
Schnellkraft



TECHNISCH

Ballkontrolle,
Kurzpaspsspiel



SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen,
Gewaltprävention

12-15 JAHRE

DREI (HALB)-ZEITEN

1. HALBZEIT 2. HALBZEIT 3. HALBZEIT

TURNIERFORM

MATERIAL: Bälle, Hütchen, Leibchen

BESCHREIBUNG: In der ersten Halbzeit vereinbaren die Spielerinnen und Spieler für sie verbindliche Regeln, zum Beispiel die Anzahl der Ballkontakte und spezielle Bewertungskriterien für Fair Play. In der zweiten Halbzeit wird fünf gegen fünf ohne Schiedsrichter nach den vorher vereinbarten Regeln gespielt. Die Mannschaften ahnden Regelverstöße selbst. In der dritten Halbzeit findet eine gemeinsame Auswertung des Spiels statt.



SOZIAL

Fairness, Toleranz,
Verhandlungsfähigkeit



PERSÖNLICH

Eigenverantwortung



PHYSISCH

Kondition,
Schnelligkeit



TECHNISCH

Ballkontrolle,
Kurzpaspsspiel



SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen,
Gewaltprävention

VERBUNDENE AUGEN

Fördert die Konzentration vor und zwischen den Aktivitäten. Sorgt für Beruhigung, Vertrauen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

20 MINUTEN ERWÄRMUNG

MATERIAL: Bälle, Hindernisse, Tücher

BESCHREIBUNG: Allerhand Hindernisse sind quer über das Feld auf dem Boden verteilt, darunter auch einige Bälle. Es bilden sich Paare, wobei eine Spielerin oder ein Spieler jeweils mit einem Tuch die Augen verbunden bekommt. Die dazugehörige Partnerin oder Partner führt diese Person mit der Stimme zu den Bällen. Ziel ist es, diese als Paar gemeinsam einzusammeln.



SOZIAL

Verantwortung
übernehmen



PERSÖNLICH

Vertrauen aufbauen,
gewinnen und bekommen



PHYSISCH

Konzentration,
Koordination



TECHNISCH

Ballgefühl,
Orientierung



SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen

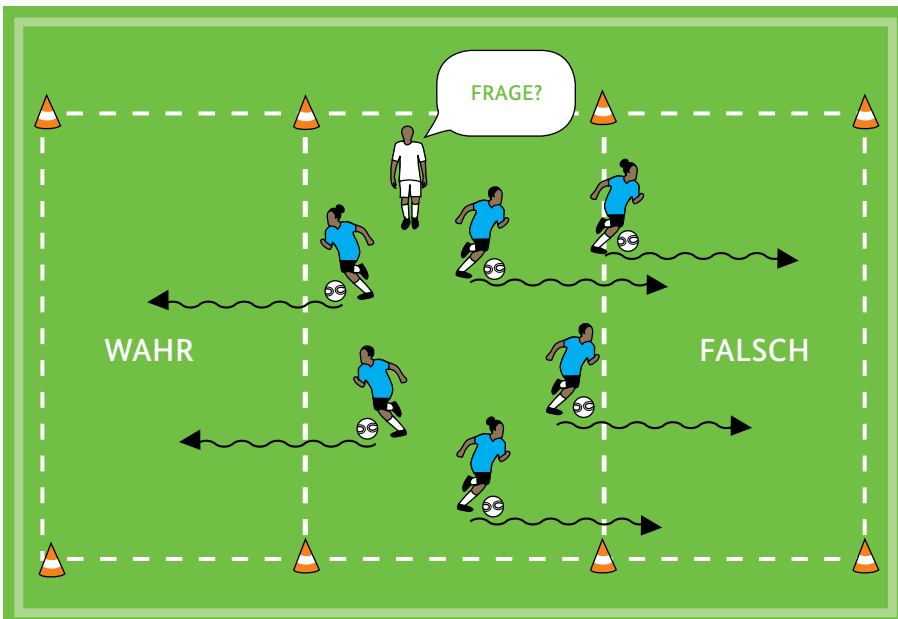
WAHR ODER FALSCH

Kombination von körperlicher Belastung und Übungen zur Steigerung der Konzentration. Die inhaltlichen Schwerpunkte können durch die ausgewählten Fragen variiert werden.

20 MINUTEN
HAUPTTEIL

MATERIAL: Bälle, Hütchen

BESCHREIBUNG: Auf dem Feld sind drei Bereiche markiert – „wahr“, „neutral“ und „falsch“. Im neutralen Bereich dribbeln die Spielerinnen und Spieler durcheinander bis die Trainerin oder der Trainer ihnen eine Frage stellt. Zum Beispiel: „Sind Mädchen die besseren Fußballspieler“ oder „HIV und Aids sind das gleiche“. Nun entscheiden sich die Kinder und Jugendlichen für „wahr“ oder „falsch“ und dribbeln in den entsprechenden Bereich. Die Antwort wird im Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen erklärt.



SOZIAL

Respekt, Toleranz



PERSÖNLICH

Konzentration,
Wissensvermittlung



PHYSISCH

Kondition,
Schnellkraft



TECHNISCH

Dribbeln



SCHWERPUNKT

Umweltbewusstsein, Gleichstellung der Geschlechter,
Gewaltprävention

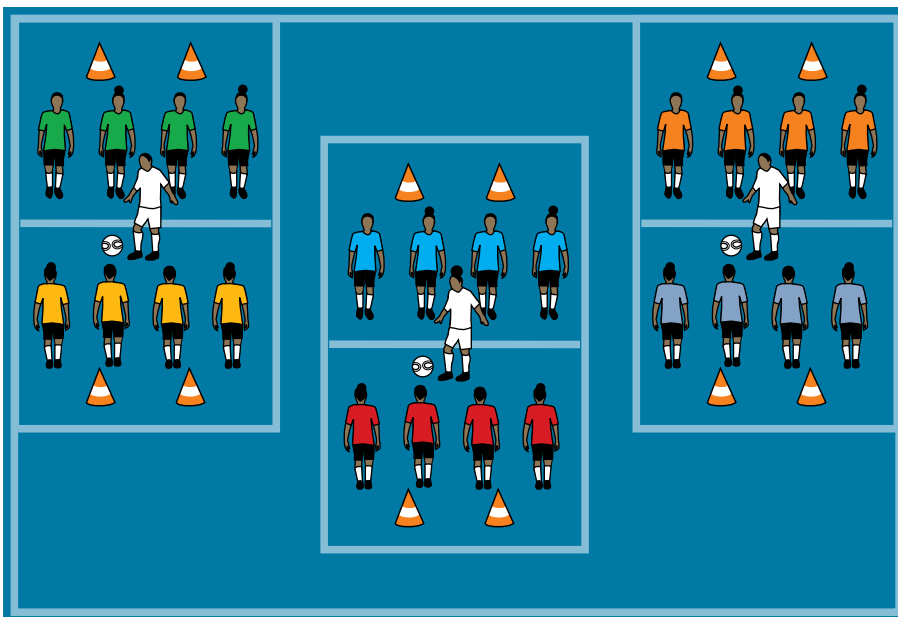
SPIELER ALS SCHIEDSRICHTER

Ein Spieler wird zum Schiedsrichter. Der Rollenwechsel fördert Verständnis und Toleranz aus einer ganz neuen Perspektive.

20 MINUTEN
ABSCHLUSS

MATERIAL: Bälle, Hütchen, Leibchen, Pfeife

BESCHREIBUNG: Es wird vier gegen vier mit einer Schiedsrichterin oder einem Schiedsrichter nach vorher vereinbarten Regeln gespielt. Dieser entspricht seiner Rolle und regelt und ahndet Verstöße. Wie gewöhnlich werden über die ein oder andere Situation Unklarheit und verschiedene Meinungen herrschen. Die Schiedsrichterin oder der Schiedsrichter muss diese Konflikte lösen und ihre beziehungsweise seine eigenen Entscheidungen durchsetzen.



SOZIAL

Kommunikation,
Toleranz



PERSÖNLICH

Selbstreflexion,
Entscheidungsfähigkeit,
Kritikfähigkeit



PHYSISCH

Kondition,
Konzentration



TECHNISCH

Fußball-Regeln

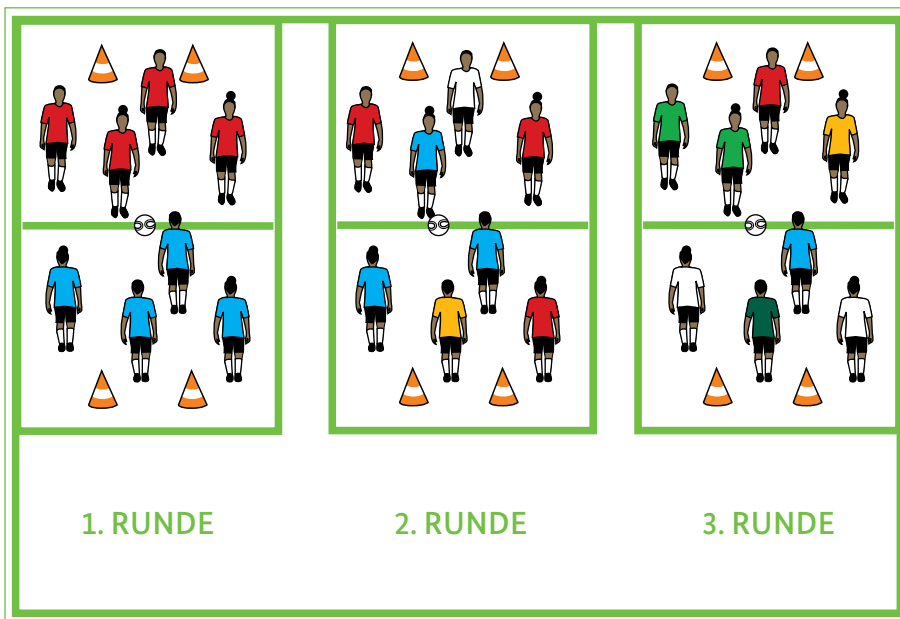


SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen,
Gewaltprävention

ÜBER 15 JAHRE

WECHSELNDE MANNSCHAFTEN



TURNIERFORM

MATERIAL: Bälle, Hütchen, Leibchen

BESCHREIBUNG: Es wird vier gegen vier nach vorher vereinbarten Regeln gespielt. Nach jeder Spielrunde wechselt die Zusammensetzung der Teams nach einem vorher festgelegten Modus. Damit kann der Gegenspieler von eben wenige Minuten später zum eigenen Mitspieler in der nächsten Runde werden. Gewertet wird das Spielergebnis für jeden Einzelnen. Am Ende kann so eine Spielerin oder ein Spieler das Turnier gewinnen, der nicht zwingend der fußballerisch stärkste Spieler auf dem Feld ist.



SOZIAL

Fairness,
Kooperationsfähigkeit



PERSÖNLICH

Toleranz,
Anpassungsfähigkeit



PHYSISCH

Kondition,
Schnellkraft



TECHNISCH

Ballkontrolle,
Kurzpaspsspiel



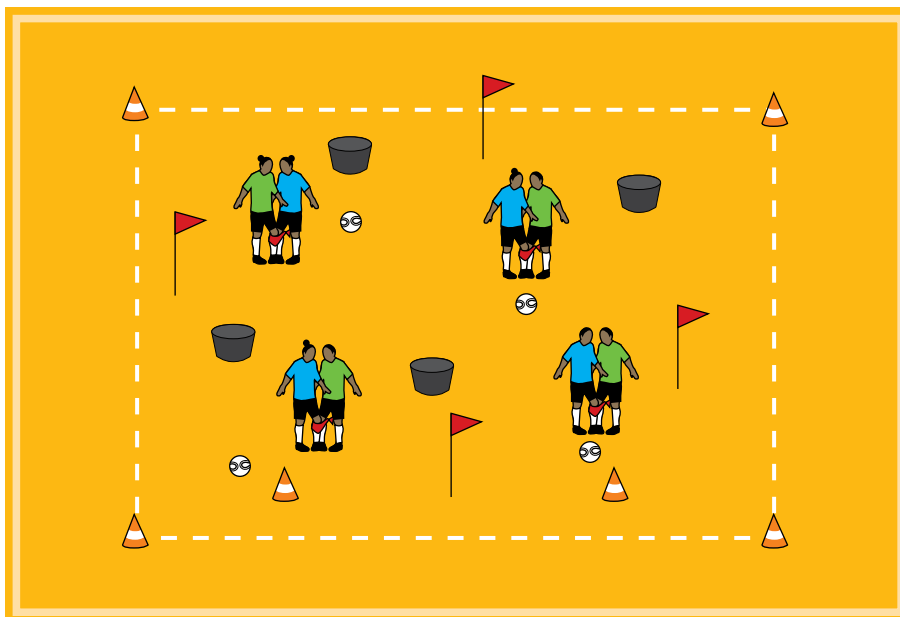
SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen

DREIBEINLAUF

Die eingeschränkte Bewegungsfreiheit fördert die Koordination. Gleichzeitig bedarf es ausgeprägter Kommunikation und Kooperation zwischen den Einzelnen.

20 MINUTEN ERWÄRMUNG



MATERIAL: Bälle, Hindernisse, Tücher

BESCHREIBUNG: Allerhand Hindernisse sind quer über das Feld auf dem Boden verteilt, darunter auch einige Bälle. Es bilden sich Paare, bei denen linkes und rechtes Bein des jeweils anderen miteinander durch ein Tuch fest verbunden sind. Ihre Aufgabe ist es nun, durch die Hindernisse hindurch zusammen die Bälle vom Feld einzusammeln.



SOZIAL

Kooperation,
Kommunikation



PERSÖNLICH

Toleranz, Verantwortung,
Vertrauen



PHYSISCH

Konzentration,
Kraft



TECHNISCH

Ballbehandlung



SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen

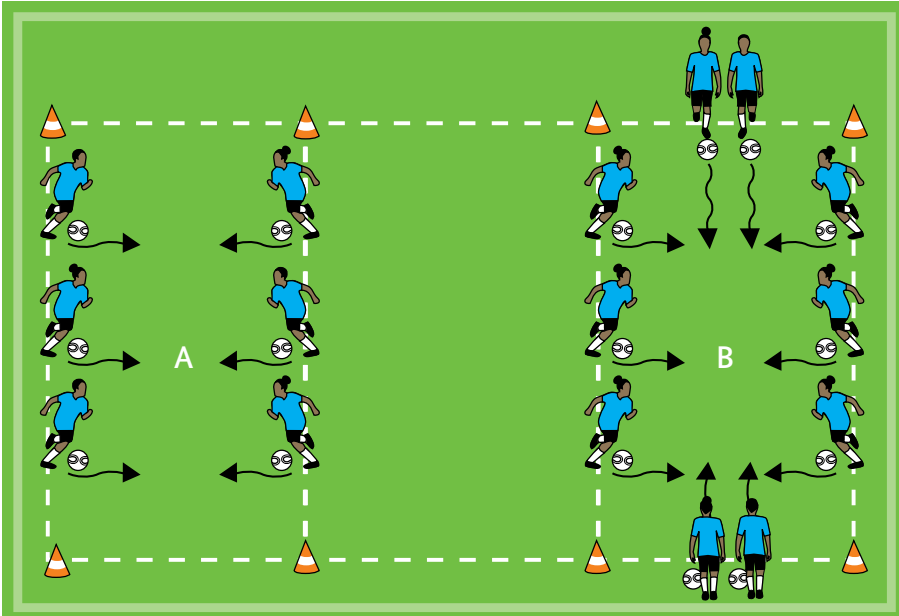
KREUZ UND QUER

Es geht durcheinander in alle Richtungen. Rücksichtnahme und die Einschätzung der Fähigkeiten der Mitspielerinnen und Mitspieler sind entscheidend.

20 MINUTEN
HAUPTTEIL

MATERIAL: Bälle, Hütchen

BESCHREIBUNG: An zwei gegenüberliegenden Linien auf dem Feld, wie beispielsweise den Außenlinien, stehen sich die Spielerinnen und Spieler startklar mit einem Ball am Fuß gegenüber. Auf ein Zeichen der Trainerin oder des Trainers hin dribbeln alle gleichzeitig los. Ziel ist es, zur gegenüberliegenden Seite ohne Zusammenstöße und mit möglichst wenigen Behinderungen der Gegenspielerinnen und -spieler zu gelangen.



SOZIAL

Rücksichtnahme,
Verantwortungs-
bewusstsein



PERSÖNLICH

Konzentration,
Empathie



PHYSISCH

Kondition,
Schnellkraft



TECHNISCH

Dribbeln, Ausweichen



SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen

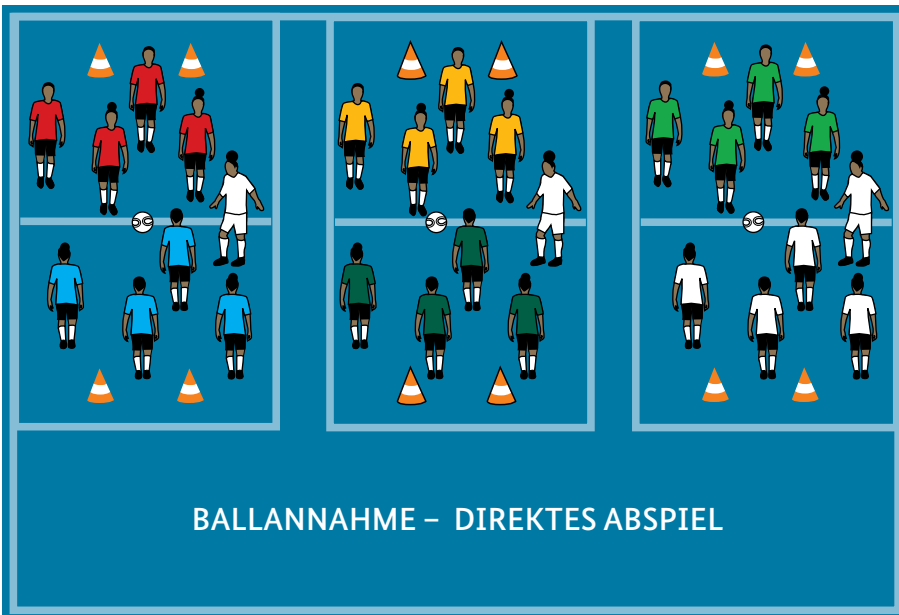
ZWEI KONTAKTE

Schnelle Orientierung und die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen, stehen hier im Vordergrund. Dafür ist Kooperation und Miteinander eine zwingende Voraussetzung.

20 MINUTEN
ABSCHLUSS

MATERIAL: Bälle, Hütchen, Leibchen

BESCHREIBUNG: Es wird vier gegen vier mit einer Schiedsrichterin oder einem Schiedsrichter nach vorher vereinbarten Regeln gespielt. Dieser entspricht seiner Rolle, ahndet Verstöße und muss sich durchsetzen. Grundlegende Regel für diese Turnierform ist, dass nur zwei Ballkontakte erlaubt sind. Dies bedeutet, dass der Ball nach der Ballannahme direkt weitergespielt werden muss.



BALLANNAHME – DIREKTES ABSPIEL



SOZIAL

Kooperation,
Teamfähigkeit



PERSÖNLICH

Hilfsbereitschaft,
Entscheidungsfähigkeit



PHYSISCH

Kondition,
Konzentration



TECHNISCH

Passgenauigkeit,
Ballannahme



SCHWERPUNKT

Soziale
Kompetenzen

INFORMATIONEN ZU DEN LOKALEN PARTNERN

FORTALEZA



Prefeitura de Fortaleza
Coordenadoria de Juventude

STADTVERWALTUNG FORTALEZA

Die städtische Koordinierungsstelle für Jugendpolitik in Fortaleza ist

für die Durchführung von Projekten und Initiierung von politischen Entscheidungen zuständig, die die Jugendlichen selbst und ihre Rechte betreffen. Ziel ist es, durch ein vielfältiges soziales, kulturelles und interkulturelles Angebot sowie durch Maßnahmen zur Förderung von Bildung die Ungleichheit in der Region zu mindern. Die Jugendlichen sollen dazu befähigt werden, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und neue Perspektiven für sich zu entwickeln.



Instituto CUCA
Instituto de Cultura, Arte, Ciência e Esporte



Prefeitura de Fortaleza
Coordenadoria de Juventude

CENTRO URBANO DE CULTURA, ARTE, CIÊNCIA E ESPORTE (CUCA)

Die „Centros Urbanos de Cultura, Arte, Ciência e Esporte“ (CUCA) sind Jugendzentren in der Region Fortaleza. Diese entwickeln und führen künstlerische, kulturelle und sportliche Angebote für junge Erwachsene zwischen 15 und 29 Jahren durch. Die Programme werden mit den Jugendlichen gemeinsam entwickelt und ermöglichen neue Formen der sozialen Integration. Auch fördern sie das kritische Denken und den gemeinsamen konstruktiven Austausch über die Situation und Lebenswelt der Jugendlichen.

RECIFE



RECIFE
PREFEITURA DA CIDADE

STADTVERWALTUNG RECIFE

Das Amt für Sport und für die Fußball-Weltmeisterschaft der

Stadtverwaltung Recife greift das außergewöhnliche Potenzial des Sports auf, um die soziale Integration in der Region zu fördern. Hierbei steht der universelle Zugang zu Sport als verankertes Recht des Einzelnen und als Aufgabe des Staates im Fokus der Aktivitäten.

SALVADOR DA BAHIA



SALVADOR
PREFEITURA

PRIMEIRA CAPITAL DO BRASIL

STADTVERWALTUNG SALVADOR DA BAHIA

Die Generaldirektion für Sport und Freizeit der Stadtverwaltung in Salvador da Bahia entwickelt eigene Programme und Projekte. Beispielsweise den Bau von Sportstätten unter der Einbeziehung lokaler Unternehmen, welche die Nachhaltigkeit der Plätze gewährleisten. Eigene Sportprojekte der Generaldirektion in Salvador sollen einen Beitrag zur sozialen Integration von jungen Menschen leisten und sie in ihrer Gesundheit und Lebensqualität fördern.



INSTITUT FAZER ACONTECER

Das 2004 gegründete „Institut Fazer

Acontecer“ (IFA) in Salvador da Bahia integriert den Sport in Bildungs- und Kulturprojekte für Jugendliche aus benachteiligten Gebieten. Ziel ist es, den Sport für eine nachhaltige Entwicklung zu nutzen. Im Fokus stehen hierbei soziale und politische Themen, die Ausweitung der eigenen Aktivitäten und die Ausbildung von Jugendlichen zu Multiplikatoren.

RIO DE JANEIRO



STADTVERWALTUNG RIO DE JANEIRO

Das Amt für Sport und Freizeit der Stadtverwaltung in Rio de Janeiro setzt vor allem die staatliche Sportpolitik in der Region um. Im

Fokus steht der Bau, die Verbesserung und Modernisierung von Sportplätzen und ihrer Ausstattung. Ziel ist es, durch den Sport die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Das Amt arbeitet gemeinsam mit strategischen Partnern insbesondere an der Umsetzung von Projekten, die über den Sport Bildung fördern.



INSTITUTO PROMUNDO

Das Institut Promundo ist eine brasilianische Nicht-Regierungsorganisation, die weltweit mit nationalen und internationalen Partnern zusammenarbeitet. Ziel ist insbesondere, die Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen in der Gesellschaft durch den Einbezug von Wissenschaft zu fördern und die Durchführung eigener Projekte zu intensivieren. Promundo fungiert dabei auch selbst als Forschungseinrichtung, welche beratend und unterstützend für andere Initiativen und Programme in diesem Themenfeld tätig ist.



CENTRO INTEGRADO DE ESTUDOS E PROGRAMAS DE DESENVOLVIMENTO SUSTENTÁVEL

Das „Centro Integrado de Estudos e Programas de Desenvolvimento Sustentável“ (CIEDS) ist ein Zentrum für integrierte Studiengänge und Programme, das sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt. Das CIEDS hat seit seiner Gründung vor 16 Jahren über 350 eigene Projekte auf nationaler Ebene durchgeführt. Diese fördern neue politische Ansätze für mehr Bürgernähe, politische Teilhabe und gesellschaftliches Engagement. Durch Aneignung von Wissen, gemeinsamem Austausch und Stärkung der Selbstkompetenz (Empowerment) der Bürger soll ein Beitrag für nachhaltige Entwicklung geleistet werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft

Bonn und Eschborn
Sektorvorhaben Sport für Entwicklung
Godesberger Allee 119
53175 Bonn
T +49 (0) 228 2493-320
sport-for-development@giz.de
www.giz.de/sport-fuer-entwicklung

Text

Anja Arnemann, Juala Quast und Henning Schick

Gestaltung

EYES-OPEN, Berlin
www.eyes-open.de

Druck

Gráfica Qualytá, Brasília
www.qualyta.com

Bildnachweis

Caio Vilela, Brasilien

Stand

Juni 2014

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden
Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung (BMZ)

Adresse des BMZ

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0) 228 99535-0
sport@bmz.bund.de
www.bmz.de

FESTIVAL DA BOLA

FUSSBALL
ERÖFFNET
PERSPEKTIVEN **2014**



DEUTSCHE
AUSGABE



Instituto CUCA
Instituto de Cultura, Arte, Ciência e Esporte



Prefeitura de Fortaleza
Coordenadoria de Juventude

FazerAcontecer
INSTITUTO



Secretaria da
Educação

